

und Einrichtung dieser Blätter. 5

Nebst diesem ist ja bekant, daß dieses hohe Haus durch die weise Regierung **Ihro Königlichlichen Majestät, Friedrichs II** als des jetzt regierenden **Huldreichsten Preussischen Monarchens**, in eine solche Verfassung gesehet worden, daß seine Macht und sein Flor, ganz Europa in die größte Aufmerksamkeit und Bewunderung sehet, und aus diesem Grund also wol verdienet, daß man es als eines der wichtigsten Reiche der Jugend suche vor vielen andern zuerst vorzustellen.

Ferner: Man treibet zwar in den Schulen die Historie. Aber welche? Man bekümmert sich zuerst um die alten Chaldaer, Babylonier, Assyrer, Perser, Griechen und Römer; man erzehlet den Kindern vieles von Hunnen und Gothen, von Türcken und Tartarn, vom Czaar in Moscau, von Mogol in Asien, von König in Portugall, Spanien, Franckreich ic. Es ist gut. Es ist löblich. Es sey also ferne, diese Bemühung für unnüz und verwerflich zu halten. Es wird aber doch erlaubt seyn anzufragen, ob es nicht von größern Nutzen wäre, wenn man gleich Anfangs der Jugend die Historie ihres Vaterlandes recht bekant machte? Der Herr Ober-Consistorial-Rath Hecker, als Director der Real-Schule in Berlin, siehet diese Sache als möglich und nöthig ein, und machet die Verfügung, daß in seinen Anstalten der Jugend die